

MITTENDRIN

FAMILIE UND SUCHT



FORUM FÜR
SUCHTFRAGEN
2022

Donnerstag | 3.11.22 | 9.00–16.15 Uhr | Gundelinger Feld | Halle 7 | Basel

MITTENDRIN FAMILIE UND SUCHT



Suchtprobleme betreffen fast immer auch das nahe Umfeld. Partner, Kinder oder Eltern sind besonders mit den Folgen eines problematischen Konsums oder Suchtverhaltens konfrontiert. Zerrüttete Beziehungen, Sorge um die suchtkranke Person sowie um den Zusammenhalt der Familie und die Wohnsituation gehören zu den zahlreichen Belastungen.

In der Schweiz sind rund eine halbe Million Menschen von einem Alkoholproblem im engeren Familienkreis betroffen. Zählt man den problematischen Konsum anderer Substanzen wie Cannabis, Heroin, Kokain oder Medikamente sowie exzessiven Internetgebrauch, Glücksspielsucht, Kaufsucht oder Sexsucht dazu, dann erhöht sich die Zahl nochmals deutlich. Obwohl die Belastungen oft hoch sind, beansprucht nur ein kleiner Teil der betroffenen Nahestehenden fachliche Unterstützung. Die Chancen und Ressourcen, die Familien aufweisen, sind ungleich verteilt. Vor allem Kinder von suchtkranken Eltern verschweigen ihre belastende Situation und fühlen sich schuldig, haben Angst und übernehmen viel Verantwortung. Familien mit Migrationshintergrund und bereits belastete wie auch sozial benachteiligte Familien nehmen Unterstützungsangebote weniger in Anspruch.

Das Forum für Suchtfragen nimmt verschiedene Aspekte von Sucht in der Familie auf. Nach den beiden Themenblöcken Migration und Kinder von suchtkranken Eltern haben Sie die Möglichkeit diverse Präventionsangebote kennen zu lernen. Mit dem Blick auf mögliche Behandlungsangebote können Sie die Tagung hoffentlich mit neuen Anregungen verlassen. In den Pausen regen wir Sie an, Kontakte zu schliessen und die Diskussionen aus dem Plenum weiterzuführen.

Die Abteilung Sucht des Gesundheitsdepartementes Basel-Stadt und das Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen (ZAE) der UPK Basel freuen sich, Sie zu dieser Veranstaltung am 3. November 2022 begrüssen zu dürfen.

Regine Steinauer, MSc
Leiterin Abteilung Sucht
Gesundheitsdepartement
Basel-Stadt

PD Dr. med. Marc Vogel
ärztlicher Leiter Zentrum für
Abhängigkeitserkrankungen
Universitäre Psychiatrische
Kliniken Basel



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Abteilung Sucht

UPK

Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel

PROGRAMM

9.00 Uhr

**Eintreffen der Teilnehmenden
Begrüssungskaffee**

9.20 Uhr

Begrüssung und Einführung
Dr. Lukas Engelberger, Gesundheitsdepartement
Kanton Basel-Stadt

9.30 Uhr

**Die intergenerationale Weitergabe
von Alkoholkonsum und der Einfluss
von Beruf und Familie (via Stream)**
Dr. Sandra Kuntsche, School of Psychology and
Public Health, La Trobe University, Melbourne

10.00 Uhr

Migration
**«Eltern diversitysensibel stärken:
eine Aufgabe der Prävention und
Gesundheitsförderung»**
Kerstin Jüngling, KJ Impulse, Winterthur
**«Beratung von Familien mit
Migrationshintergrund»,**
Philippe Schmidt, Bereichsleiter MUSUB, BK/
MUSUB beider Basel

11.00 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Kinder von suchtkranken Eltern
**«Kinder aus Familien mit risikoreichem
Substanzkonsum»**
Jodok Bastian Läser, Fachhochschule Bern
**«Unterschiedliche Belastungen und
Ressourcen von Mädchen und Jungen
aus suchtblasteten Familien»**
Marie-Louise Ernst, Kaufdorf

12.30 Uhr

Mittagessen

13.45 Uhr

Prävention
**«Wege der Erreichbarkeit. Wie sozioöko-
nomisch benachteiligte Familien Zugang zu
Angeboten der Suchtprävention finden.»**
Sabrina Wyss, Hochschule Luzern - Soziale Arbeit,
Institut für Sozialmanagement, Sozialpolitik und
Prävention

14.15 Uhr

Marktplatz
• Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Basel-Stadt,
Projekt Young Carers
• Stiftung BK/MUSUB beider Basel, Blaues Kreuz
beider Basel, Prävention
• Gesundheitsdepartement Kanton Basel-Stadt,
Medizinische Dienste, Abteilung Prävention
• Stiftung aebi-hus
• Verein HELP! For Families
• Verein Selbsthilfe, Zentrum Selbsthilfe

15.15 Uhr

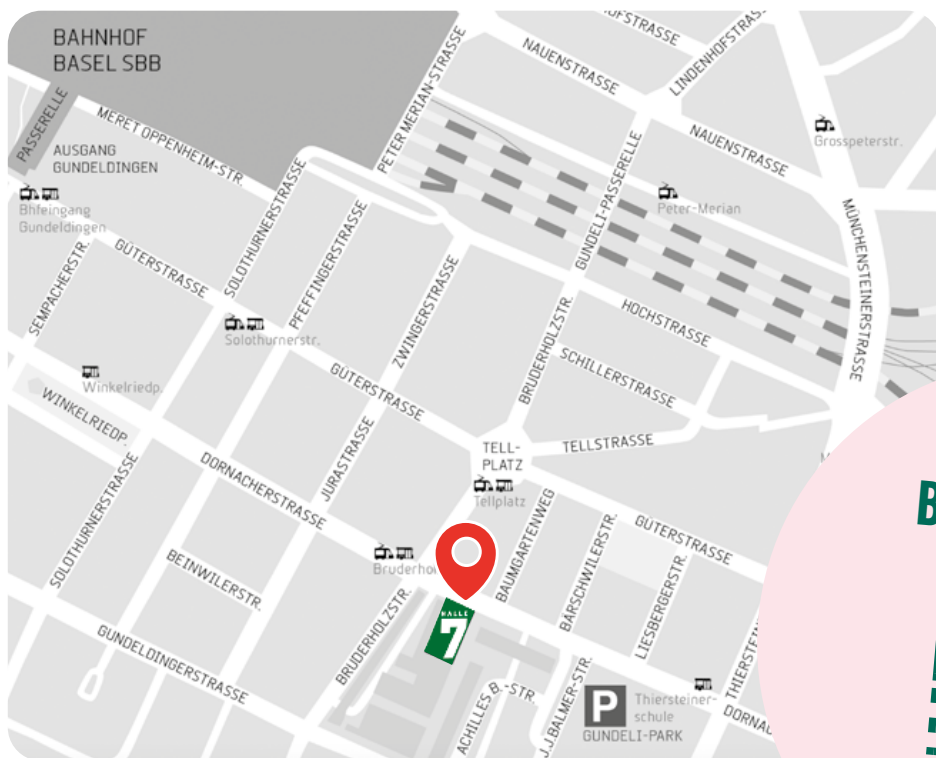
Prävention
**«Das Problem der Erreichbarkeit
vulnerabler Familien.»**
Dr. Martin Hafen, Hochschule Luzern - Soziale
Arbeit, Institut für Sozialmanagement, Sozialpolitik
und Prävention

15.45 Uhr

Behandlung
**«Die Multisystemische Therapie (MST):
Stärkung von belasteten Familien»**
Andreas Ritter, UPK Basel

16.15 Uhr

Schlusswort und Ende der Tagung



Veranstaltungsort
Teilnahmegebühr
Anmeldeschluss
Telefon
E-Mail
www.sucht.bs.ch

Gündelinger Feld | Halle 7 | Basel
CHF 80.00
21.10.22
061 267 89 00
abteilung.sucht@bs.ch
Veranstaltungen

JETZT ANMELDEN!

ERHALTEN SIE
4 CREDITPOINTS*!

MITTENDRIN FAMILIE UND SUCHT

Name/Vorname _____

Telefon _____

E-Mail _____

Rechnungsadresse _____

Institution _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Teilnahme physisch Teilnahme online

Anmeldeschluss ist der 21. Oktober 2022. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 80.00 pro Person.

*Die Veranstaltung wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) mit 4 Creditpoints anerkannt.

Schicken Sie Ihre Anmeldung an:

Gesundheitsdepartement Basel-Stadt
Abteilung Sucht
Postfach 2048
4001 Basel

Oder online, auf www.sucht.bs.ch unter Veranstaltungen.
Mailen an abteilung.sucht@bs.ch

